



Mag^a. Doris Pollet-Kammerlander, Soziologin

<http://www.pollet-kammerlander.at/>
office@pollet-kammerlander.at



Geboren am 8.2.1949 in Wien
1967 Matura am AHS Billrothstraße Wien
1967-1973 Studium der Soziologie an der Universität Wien, Abschluß Magistra der Sozialwissenschaften
1970 – 1972 stellvertretende Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerschaft an der Universität Wien
1972 – 1974 Volontärin im Generalsekretariat des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft
1974 – 1980 Arbeiten in der Wohnbauforschung, der Raumplanung, der Stadt - und Regionalentwicklung
1976 -1978 Studium an der Universität Gießen
1980 – 198 wissenschaftliche Mitarbeit (Projektentwicklung und Koordination) im Forschungszentrum Joanneum
1982 – 1983 Projektarbeiten im Bereich der Wohnbauforschung
1983 – 1986 Gemeinderätin der Alternativen Liste Graz
1987 – 1990 Projekte und Veröffentlichungen im Bereich der Stadt-und Regionalentwicklung
1990 – 1993 Geschäftsführerin des Vereines Alpen Adria Alternativ, betraut mit Projektmanagement im Bereich der Kultur- und Erwachsenenbildung)
1986 – 1992 Bundesausschuß-Sprecherin der Grünen
1992 – 1996 geschäftsführende Obfrau der Grünen Bildungswerkstatt
1993 – 1999 Mitglied des erweiterten Vorstandes der Föderation der Europäischen Grünen
1994 – 1999 Abgeordnete zum Nationalrat, außenpolitische Sprecherin der Grünen, Mitglied der OSZE Parlamentarischen Versammlung
1999 – 2002 stellvertretende Leiterin des OSZE Büros in Montenegro
Seit 2003 Beraterin und Expertin für Projektentwicklung und Monitoring, Regionalentwicklung und für politische Analysen und politische Strategien
2012 Ausbildung und Zertifikat als Mediatorin
2013 Ausbildung Zertifikat als Coach

Fremdsprachen: Deutsch (Muttersprache), Englisch fließend in Wort und Schrift, Serbisch (eingeschränkt)

Schwerpunkte, Referenzen und Veröffentlichungen

"Berufsposition und Berufsausbildung, dargestellt am Beispiel der Führungskräfte in der Wirtschaft", Diplomarbeit, Wien 1972

"Die Lehrlingsausbildung in Großkonzernen", unveröffentlicht, im Auftrag des Wirtschaftsförderungsinstitutes, Wien 1972

"Die Berufseingliederung und betriebliche Verwendung von Absolventen der Höheren Technischen und Gewerblichen Lehranstalten", Studie gemeinsam mit Dr. D.Gaudart, im Auftrag des Wirtschaftsförderungsinstitutes, veröffentlicht als Schriftenreihe des Wifi, Wien 1973

"Die Berufsmöglichkeiten der Absolventen der Erziehungs- und Unterrichtswissenschaften der Hochschule Klagenfurt", Studie im Auftrag des Zentralausschusses der Österreichischen Hochschülerschaft, unveröffentlicht, Wien 1974

Mitarbeit an der Steirischen Akademie zum Thema Baukultur 1974, Veröffentlichung in Form einer Dokumentation gemeinsam mit Arch. D.I. Domenig/Huth, Graz 1975

"Das Universitätsorganisationsgesetz", eine kommentierte Ausgabe als Arbeits- und Handlungsleitfaden für Studentenvertreter/innen, im Auftrag des Zentralausschusses der Österreichischen Hochschülerschaft, Wien 1975

1975 – 1982 freiberufliche Arbeiten im Bereich der Wohnbauforschung, Stadtplanung, Raumplanung und Regionalentwicklung:

"Mitbestimmung im Wohnbau", Mitarbeit am Wohnbauforschungsprojekt Deutschlandsberg der Arch.D.I. Domenig/Huth, Veröffentlichung als Dokumentation gemeinsam mit Arch. D.I. Huth, Graz 1976

Verschiedene Katalogarbeiten: "Althausanierung", im Auftrag des Bauzentrums Graz, "Alternativen zum sozialen Wohnbau", im Auftrag der Zentralvereinigung der Architekten Steiermark, Graz 1976/77

Stadtplanung: Studie über die Nutzungsmöglichkeiten des Tuppayschlüssels unter Beteiligung der Anrainer, im Auftrag der Stadt Graz; Mitarbeit an Bebauungsstudien unter Berücksichtigung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung für den Bezirk Gries-Nord/Graz des Architekturbüros D.I. Huth, 1977 – 1978

Raumplanung: Mitarbeit bei der Erstellung der örtlichen Entwicklungs- und Flächenwidmungsplanung mit Beteiligung der Bewohner für die Land – Gemeinden Preding, Unterbergla, Wettmannstätten, Groß St. Florian und die weststeirischen Industrie – Gemeinden Köflach, Voitsberg, Rosental und Bärnbach, 1976 – 1979

Regionalentwicklung: Mitarbeit an einer wissenschaftlichen Studie der regionalen Entwicklung der weststeirischen Industriegemeinden Voitsberg/Köflach, gemeinsam mit Arch.D.I. B.Hafner, im Auftrag der Steiermärk. Landesregierung 1979

Wissenschaftliche Projektentwicklung, -management und Koordination im Bereich der Kommunalwissenschaften für das Forschungszentrum Joanneum, Graz 1980 – 1981

"Energieplanung in Gemeinden", Studie und Veröffentlichung im Auftrag des Forschungszentrums Joanneum, gemeinsam mit P.Hagenauer/G.Ulz, Graz 1981

Mitarbeit am gesamtösterreichischen Wohnbauforschungsprojekt (Projektleiter Univ.Prof.Dr. Freisitzer) "Mitbestimmung im Wohnbau", Studie über steirische Mitbestimmungsmodelle, Graz 1980 – 1981

"Soziologische Aspekte des verdichteten Flachbaues", Studie im Auftrag des Kommunalwissenschaftlichen Dokumentationszentrums, Wien 1981 – 1982

1983 - 1986 Gemeinderätin der Alternativen Liste Graz:

Schwerpunkte der politischen Arbeit im Bereich der Stadtplanung, Sozialpolitik, Umweltpolitik, Jugend- und Kulturpolitik

1987 – 1990 Projekte und Publikationen in Bereich der Stadt – und Regionalentwicklung:

Bebauungsplan für die Stadt Köflach unter Mitwirkung der betroffenen Behörden und Anrainer, Mitarbeit im Architekturbüro Univ.Prof. D.I. Huth 1987 – 1989

"Kulturelle Ökologie - ökologische Kultur", Vortrag und Veröffentlichung im Kunstforum International, Bd.93, Februar/März 1988

Alternative Kultur – kulturlose Politik, in : Grüne Ausblicke, Junius Wien 1988

"Für eine Stadt der kurzen Wege", in: Startbahn Nr. 4/1989

1990 - 1993 Geschäftsführerin des Vereines Alpen Adria Alternativ, Tätigkeiten im Bereich des Projektmanagements, der Erwachsenenbildung und der Projektentwicklung für grenzüberschreitende wissenschaftliche Arbeiten:

"Alpen Adria Alternativ", Hg. der Dokumentation über den 1. Internationalen Kongreß, Graz 1989/1990

"Minderheiten im Alpen Adria Raum", Hg. der Dokumentation der gleichnamigen Veranstaltungsreihe des Vereines Alpen Adria Alternativ, Graz 1990

"Verkehrsdrehscheibe Mitteleuropa", Hsgb. der Dokumentation der gleichnamigen Veranstaltungsreihe des Vereines Alpen Adria Alternativ, Graz 1991

"Nachbarn ohne Grenzen", Hsgb. der Dokumentation verschiedener Veranstaltungen des Vereines Alpen Adria Alternativ zum Thema der Roma in Südungarn, Graz 1992

"Friede nach dem Krieg?", Veranstaltungsreihe (Prof. Milorad Pupovac, Prof. Drago Roksandic, Nenak Canak, Dr. Skender Gashi, Prof. Ferid Muhic, Prof. Mladen Lazic) und Dokumentation, Graz 1992

"Internationale Konferenz über Minderheiten in Serbien und Kroatien", Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung gemeinsam mit dem Verein Alpen Adria Alternativ, Stadtschlaining 1993

Projektentwicklung "Lebensraum Südburgenland - Jugend forscht über Grenzen hinweg", interkulturelles Schulprojekt im Rahmen des Vereines Alpen Adria Alternativ, im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Graz 1993/1994

Projektentwicklung eines grenzüberschreitenden wissenschaftlichen Projektes der ökologischen und interkulturellen räumlichen Entwicklung im Dreiländereck Südburgenland/Ungarn/Slowenien/Südsteiermark in Zusammenarbeit mit den Akademien der Wissenschaft Österreich und Ungarn (Győr), dem Öko-Planungsbüro Graz, u.a., Wien – Graz – Győr – Murska Sobota 1992/1993

1990-1993 Vorträge, Moderation und inhaltliche Vorbereitung für Arbeitskreise im Rahmen der Internationalen Sommerakademien des Friedenszentrums Burg Schlaining zu Themen der Friedens- und Sicherheitspolitik, der Friedensarbeit in den Regionen Ex-Jugoslawiens und zum Thema "Europa der Regionen".

1992 - 1994 geschäftsführende Obfrau der Grünen Bildungswerkstatt (Politische Akademie der Grünen):

Entwicklung eines interkulturellen Bildungsansatzes und Trainingsprogrammes für politische Mandatäre und Mitarbeiter/innen mit klarem Bezug zur gesellschaftspolitischen Offenheit, zu Antirassismus und Emanzipation; Schaffung von inhaltlichen und strukturellen Voraussetzungen zur Erarbeitung eines umfassenden politischen Programmes

Bildungstagungen zu den Themen: "Europa: Am Ende der Aufklärung" 1994, "Arbeitswelten-Lebenswelten" 1995 und 1996

Publikationen und Dokumentationen aus den Arbeitsbereichen: "Heimat-Region", "Die eine Welt", "Arbeitswelten-Lebenswelten", "Nachhaltiges Wirtschaften", "Europa", "Sinn von Arbeit" u.a.

1994 – 1999 Abgeordnete zum Nationalrat:

Außenpolitische Sprecherin der Grünen, Mitglied des Außenpolitischen Ausschusses des Nationalrates mit den Schwerpunkten Balkan, Kaukasus, Zentralasien, Rußland und Naher

Osten, wie Politikbereiche der Abrüstung, Anti – Atom und Minenpolitik, und mit besonderer Ausrichtung auf die Arbeit Internationaler Organisationen (UNO, OSZE, Europarat)

Mitglied der OSZE Parlamentarischen Versammlung

Mitglied des Unterausschusses für Entwicklungspolitik mit den Schwerpunkten Afrika, Internationale Abkommen (WTO, MAI, Lome) und der Arbeit internationaler Organisationen inklusive eines parlamentarischen Studienbesuchs bei der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds im März 1998

Mitglied des Hauptausschusses, in dem insbesondere alle EU Angelegenheiten wie der Vertrag von Maastricht, die Währungsunion und der Stabilitätspakt, die Konvergenzkriterien, die Beschäftigungspolitik und die Erweiterung der Union behandelt wurden.

Mitglied des Gleichbehandlungsausschusses und Frauensprecherin der Grünen

1999 – 2001 Stellvertretende Leiterin des OSZE Büros in Montenegro, beauftragt mit folgenden Aufgaben:

Gleichbehandlung: Projektentwicklung und Umsetzung eines Gender Training Programmes seit 1999, regelmäßige Koordination der Aktivitäten aller Frauengruppen in 2000, Einführung von regionalen Koordinationstreffen der Frauengruppen 2001, internationales Seminar über „Gewalt an Frauen“ im Jänner 2000, Training für Beraterinnen (NGOs), die mit Gewalt an Frauen zu tun haben im Herbst 2001 und Frühjahr 2002, Durchführung des Trainingprogrammes „Frauen können es/Frauen in Politik“ in 2000 und 2001 (Bericht und Evaluierung) im Rahmen der Stability Pact-Gender Task Force, Regionalkonferenz über Frauen Gleichbehandlung, Oktober 2001.

Menschenhandel: internationaler Round Table über Frauenhandel in Südosteuropa, Podgorica Frühling 2000, Bericht über Frauenhandel in Montenegro im November 2000, Mitarbeit am Nationalen Aktionsplan gegen Menschenhandel und der Durchführung folgender Projekte: Training für NGOs, Informationskampagne, Einrichtung eines SOS Telefons und Training für Polizeioffiziere in 2001, Koordination von grenzüberschreitenden und regionalen Aktivitäten, Bericht und Evaluierung aller Tätigkeiten 2001 und 2002.

Aufbau demokratischer Institutionen auf Gemeindeebene: Vorbereitung und Durchführung des Studienbesuchs aller Bürgermeister aus Montenegro in Österreich im November 2000, gefolgt von verschiedenen Partnerschaftsprogrammen, Seminaren und Studienaufenthalten für lokale Behörden, Institutionen und NGOs 2001 und 2002, Projektentwicklung und Umsetzung eines Programmes zur Zusammenarbeit von Gemeinden und die Einrichtung eines regelmäßig stattfindenden Arbeitskreises zur nachhaltigen Entwicklung des Gebietes der Bjelasica unter Berücksichtigung der besseren Nutzung und touristischen Vermarktung des Nationalparks „Biogradsker See“ für die anliegenden fünf Gemeinden 2001 und 2002, Herausgabe einer Wanderkarte/Tourismusbroschüre in drei Sprachen (serbisch, englisch und deutsch) als erste konkrete Aktivität des zukünftigen Regionalverbandes Bjelasica-Komovi, ein grenzüberschreitender Workshop bezüglich eines Monitoring Verfahrens betreffend die Umweltbedingungen am Skadar See im Februar 2001 und 2002, koordinierende Aufgaben im Rahmen des Gemeindeprogrammes mit anderen internationalen Organisationen und interessierten Mitgliedsländern, Herausgabe einer Broschüre (Darstellung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur) bezogen auf alle 21 Gemeinden Montenegros (erste Auflage im Februar 2001, zweite Auflage im September 2001), Projektentwicklung eines Programmes zur umfassenden Umwelterziehung in 2002.

Stabilitätspakt für Südosteuropa: Unterstützung für NGOs bei der Projektentwicklung, Koordination und Durchführung der Stabilitätsprojekte „Frauen können es/Frauen in der Politik“ im Rahmen der Gender Task Force , des Nationalen Aktionsplans gegen Menschenhandel in Montenegro im Rahmen der Trafficking Task Force, und Beratung und Begutachtung der Projekte der Education Task Force für Montenegro

Medien: Beobachtung und Bericht über aktuelle Aktivitäten in 1999 und 2000; Unterstützung und Koordination für verschiedene Training Programme in 2001 und 2002.

2002 – 2014 Experte für Projektentwicklung, Monitoring und Evaluation, für Regional- und Tourismusentwicklung, Leitbildentwicklung, für politische Analysen und Strategien, und für Moderation, Coaching und Mediation:

Im Bereich Wirtschaft und Umwelt mit einem besonderen Schwerpunkt auf Regionalentwicklung, Zusammenarbeit der Gemeinden und nachhaltige Entwicklung; Entwurf und Abschluss eines Memorandum of Understanding für die Zusammenarbeit der Gemeinden, Ministerien und des Nationalparks (Bjelasica) als Grundlage für einen Regionalverband, im Auftrag des österreichischen Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten und der OSZE, März – Juni 2003

Experte für politische Analysen im Bereich Demokratie und Politik in Süd-Ost Europa für Institutionen wie: Südosteuropa Gesellschaft München, Institut für den Donauraum und Mitteleuropa Wien, Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktforschung Schlaining, 2002 - 2006

Herausgeberin von „Montenegro erlesen“, Wieser Verlag Klagenfurt/Celovec 2003

Projektentwicklung, -management und Evaluation, wie etwa: Evaluation der Aktivitäten gegen den Menschenhandel in Süd Ost Europa "Assessment of Governmental Structures and Policies in South East European Countries", im Auftrag der Stabilitätspakt – Arbeitsgruppe gegen den Menschenhandel, März – Juli 2003

Planung, Vorbereitung und Durchführung einer Seminar – und einer Diskussionsveranstaltung zum Thema "Europäische Perspektive für Südost Europa im Auftrag der Grünen und der Grünen Bildungswerkstatt, 2004;

Als Experte, Referentin und Berichterstatterin über die politische und wirtschaftliche Entwicklung in Montenegro bei verschiedenen Veranstaltungen der Wirtschaftskammer Österreich, 2004 - 2006

Projektentwicklung und Beratung im Rahmen des bilateralen Entwicklungsprojektes "Supporting the Economic and Touristic Development in the Northern Region of Montenegro", durchgeführt von der ÖAR Regionalberatung im Auftrag der ADA/ Austrian Development Agency, 2004 - 2006

Als Experte für politische Analysen und politische Beraterin für die Vorsitzführung in Untersuchungsausschüssen des Steiermärkischen Landtags, 2004 und 2006

Herausgeberin des Magazins "Montenegro", veröffentlicht vom Institut für den Donauraum/IDM und der "Wiener Zeitung", April 2006

Beraterin bei der Projektentwicklung "Integrated Regional Development Programme (IRDP) of Autonomous Province Vojvodina" and ToR of "Strategic Partnership in Support of the Integrated Regional Development Plan of the Autonomous Province of Vojvodina", durchgeführt von der ÖAR Regionalberatung im Auftrag der ADA/ Austrian Development Agency;

Projektleiterin des bilateralen Entwicklungsprojektes "Sustainable Regional and Tourism Development in the North of Montenegro" durchgeführt von der OEAR-Regionalberatung im Auftrag der Austrian Development Agency (ADA), 2006 – 2009

Projektmanagement im Rahmen der Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Seilbahn auf den Lovcen/Montenegro, durchgeführt von der OEAR-Regionalberatung im Auftrag der Regierung Montenegros und der Austrian Development Agency (ADA), 2007 – 2008

Beraterin für Süd-Ost europäische Politikentwicklung und politische Strategien für den Grünen Klub im Parlament, 2009 – 2013

Beraterin für Projektentwicklung im Rahmen des EU sozial-und wirtschaftlichen Entwicklungsprogrammes II (RSEDP2) für das Regionalentwicklungszentrum für die Bezirke Pcinja und Jablanica in Südserbien, 2010 – 2011

Mediation und Coaching einer Planungsgruppe der Grünen Steiermark, 2010 – 2012

Als Expertin und Referentin für Regional- und Tourismusentwicklung bei einer öffentlichen Tagung des Parlamentarischen Ausschusses für Tourismus, Raumordnung und Wirtschaft des Montenegrinischen Parlamentes in Plav, im Auftrag der OSZE Montenegro, Oktober 2010

Key note Sprecherin bei der Konferenz "Tourism as a Tool for Sustainable Regional Development", durchgeführt von der UNWTO in Tirana, November 2010

Als Expertin für Monitoring im Regionalentwicklungsprojekt "Regional Development Programme in North Albania (RDP)", durchgeführt von einem Konsortium bestehend aus der ÖAR Regionalberatung, Helevetas und Co-Plan Institute for Habitat Development, im Auftrag der Austrian Development Agency (ADA) und der Direktion für Entwicklungszusammenarbeit Schweiz /DEZA, 2010 - 2014

Als Expertin für Regionalentwicklung und Leitbildentwicklung, „Development of Mountain Tourism at the Radan Mountain in Southern Serbia“, im Auftrag von 3etravel Ltd. und dem Regionalentwicklungszentrum für die Bezirke Pcinja und Jablanica in Südserbien, 2011

Als Expertin für Regionalentwicklung und Leitbildentwicklung, „Rural Tourism Development in the Jablanica & Pcinja District – Facilitation of a Development and Capacity Building Process of Regional Development Partners“, im Auftrag des Regionalentwicklungszentrums für die Bezirke Pcinja und Jablanica in Südserbien, 2012

Moderation von Bildungskonferenzen und Prozessentwicklung für Programmschwerpunkte, im Auftrag der Grünen, 2011 – 2014

Coaching von Einzelpersonen und Gruppen als private Klienten, 2014